

An den

Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr

über

den Vorsitzenden des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über

Senatskanzlei - G Sen -

0718

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 (Haushaltsgesetz 2008/2009 – HG 2008/2009) Drs. 16/0750

**14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
am 10. September 2007**

14 Anlagen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner o. g. Sitzung zu den nachfolgend genannten Titeln Beschlüsse gefasst, zu denen hiermit in den beigefügten Anlagen berichtet wird:

Einzelplan 12

Kapitel 12 00 Titel 517 15 Titel 518 20	– Bericht an den Ausschuss für Bauen und Wohnen: Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	Bericht 1
Kapitel 12 10 Titel 521 90 Titel 521 93	– Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen in Verbindung mit – Verwendung der Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzgesetz	Bericht 2
Kapitel 12 13 Titel 517 15 Titel 518 20	– Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements und – Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	Bericht 3
Kapitel 12 13		

Titel 540 10	– Dienstleistungen	Bericht 4
Kapitel 12 13		
Titel 540 52	– Bodendenkmalpflege	Bericht 5
Kapitel 12 13		
Titel 893 00	– Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes	Bericht 6
Kapitel 12 20		
Titel 892 01	– Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	Bericht 7
Kapitel 12 70		
Titel 521 08	– Unterhaltung von Radwegen und	Bericht 8
Titel 720 16	– Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr	
Kapitel 12 70		
Titel 521 21	– Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	Bericht 9
Kapitel 12 70		
Titel 540 03	– Leistungen des Regional- und S-Bahnverkehrs	Bericht 10
Kapitel 12 70		
Titel 683 65	– Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Verkehrsverbundes Berlin Brandenburg GmbH	Vertraulicher Bericht 11
Kapitel 12 70		
Titel 891 02	– Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs	Bericht 12
Kapitel 12 71		
Titel 525 12	– Verkehrserziehung	Bericht 13
Kapitel 12 71		
Titel 540 10	– Dienstleistungen	Bericht 14

Ich bitte, die Beschlüsse damit als erledigt anzusehen.

In Vertretung

Hella Dunger-Löper

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Anlage zu 0718

Bericht 1

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Z F B 3

26. September 2007
☎ 912 4649

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1200,

Titel 51715 – Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements - ,
Titel 51820 – Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management -

folgenden Berichtsauftrag beschlossen:

„Zurverfügungstellung des vom Bauausschuss angeforderten Berichts auch für diesen Ausschuss.“

Der dem Ausschuss für Bauen und Wohnen zu seiner Sitzung am 10.10.2007 übermittelte Bericht 1 zu

Kapitel 1200 - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 51820
– Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtung aus dem Facility Management -

ist als Anlage beigefügt.

Anlage zu 0718

Bericht 1

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
ZS B 3

17.09.2007
☎ 8180

Der Ausschuss für Bauen und Wohnen hat in seiner 10. Sitzung am 05.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1200 - Politisch-Administrativer Bereich und Service –

Titel 51820

– Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtung aus dem Facility Management -

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bauen und Wohnen rechtzeitig zur II. Lesung des Einzelplans 12 am 10. Oktober 2007 darzustellen, weshalb trotz Aufgabe von Dienstgebäuden eine Erhöhung des Ansatzes gegenüber 2007 erforderlich ist.“

Hierzu wird berichtet:

Nach Einführung des Vermieter-Mieter-Modells für die Bürodienstgebäude der Hauptverwaltung ist von der BIM GmbH festgestellt worden, dass die in den vom Landesverwaltungsamt der BIM GmbH übergebenen Unterlagen aufgeführten Flächenmaße teilweise ungenau waren. Eine deshalb von der BIM GmbH beauftragte detaillierte Erhebung der Gebäudedaten des SILB- Portfolios nach den Vorgaben der DIN 277 ergab nach Auskunft der BIM GmbH bei den Senatsverwaltungen eine durchschnittliche Erhöhung der Mietflächen von rd. 20 v. H. .

Auch bei der Neuvermessung der von Sen Stadt genutzten Dienstgebäude nach den von der BIM GmbH vorgegebenen Kriterien hat sich herausgestellt, dass die in den Unterlagen des Landesverwaltungsamtes aufgeführten Flächenmaße zum Teil deutlich unter den festgestellten Daten der Neuvermessung liegen. Die Ergebnisse dieser Neuvermessung bildeten die Grundlage für die inzwischen mit der BIM GmbH abgeschlossenen Nachträge zu den Mietverträgen. Dadurch ergeben sich für 2008 und 2009 teilweise erhebliche Mietausgabesteigerungen, die die durch die Aufgabe der Dienstgebäude Behrenstr. 42 und Seestr. 131 sowie weiterer Teilflächen in anderen Dienstgebäuden (Hohenzollerndamm 174/176/177 und Görrestr. 12-14) bereits erzielten Effizienzsteigerungen in den Hintergrund treten lassen.

Im Einzelnen wird auf die als Anlage zu diesem Bericht beigefügte Darstellung der Entwicklung der Mietausgaben bei dem o.a. Titel verwiesen.

Zudem ist auf Folgendes hinzuweisen:

Der ursprüngliche Ansatz 2007 betrug 11.177.000 €. Davon wurden 1.704.000 € im Zusammenhang mit der Verlagerung des Umweltschutzbereichs zur neuen Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz nach § 50 LHO umgesetzt, so dass nunmehr im Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2008/2009 ein Vergleichsansatz 2007 von 9.473.000 € erscheint. Unter Berücksichtigung der Aufgabe von Dienstgebäuden und der erhöhten Mietforderungen der BIM GmbH nach genauer Vermessung erhöht sich der Bedarf 2008 im Saldo auf nunmehr 10.271.000 €. Die Erläuterung des „Weniger“ im Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2008/2009 ist deshalb nicht korrekt und soll in der Endfassung der Erläuterungen wie folgt gefasst werden:

„**Mehr in Anpassung** an die tatsächlichen Mietkosten nach Vermessung der Gebäude unter Berücksichtigung der Aufgabe von Dienstgebäuden sowie des Wegfalls der Flächen für die ehemaligen Umweltaufteilungen (vgl. Erläuterungen Kapitel 1100, Titel 51820)“



Bericht 2

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
I C 113

26. September 2007
☎ 9025 1241

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 12 10 – Stadt- und Freiraumplanung-

Titel 521 90

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen

in Verbindung mit

Titel 521 93

Verwendung der Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur 2. Lesung des DHH 08/09 am 8. Oktober 2007 die in 2006 durchgeführten und in 2007 durchgeführten bzw. geplanten Maßnahmen unter Berücksichtigung des Berichts Nr. 4 vom 07.09.2005 für die 2. Lesung zum DHH 2006/2007 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz (rote Nr. 3439) mit ihren Kosten darzustellen. Ferner ist über die Planung für 2008/2009 unter Angabe geschätzter Kosten zu berichten.

Hierzu wird berichtet:

Bis einschließlich 2007 wird die Verwendung des Aufkommens an Ausgleichsabgaben insbesondere nach § 14 Abs. 6 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege in Berlin für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege beim Titel 521 93 nachgewiesen, ab 2008 beim Titel 52190 (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 111 93). Die Einnahmen beim Titel 111 93 resultieren aus rechtlich festgelegten A + E-Maßnahmen (Planfeststellungsbeschlüssen). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden. Diese Mittel sind zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege bestimmt.

Im Haushaltsjahr **2006** wurden Mittel i.H.v. insgesamt rd. 1.778,2 T € für folgende festgesetzte Maßnahmen verausgabt:

- Restaurierung des Rosengartens im Großen Tiergarten (rd. 22,3 T €)
- Baumpflanzungen am Alexanderufer im Bezirk Mitte (rd. 157,6 T €)
- Renaturierung des Hechtgrabens im Bezirk Lichtenberg (rd. 284,6 T €)
- Entsiegelung, Begrünung und Pflege des Schulhofes der Grundschule an der Bäke im Bezirk Steglitz – Zehlendorf (rd. 10,9 T €)
- Realisierung der Parkanlage Wartenberger Feldmark im Bezirk Lichtenberg (rd. 552,7 T €)
- Wiederherstellung und Entwicklung von Teilbereichen im Volkspark am Weinberg im Bezirk Mitte (rd. 133,7 T €)
- Wiederherstellung des Sprengelparks im Bezirk Mitte (rd. 330,3 T €)
- Entsiegelung und Gestaltung einer Fläche an der ehemaligen Junkerstraße im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (rd. 75,4 T €)
- Pflanzung von Straßenbäumen im Bezirk Pankow (rd. 25,7 T €)

- Entsiegelungsmaßnahme im Landschaftspark Herzberge im Bezirk Lichtenberg (rd. 39,3 T €)
- Entwicklung des Landschaftsschutzgebietes Falkenberger Krugwiesen im Bezirk Lichtenberg (rd. 89,9 T €)
- Realisierung eines Grünzuges zwischen den Bezirken Lichtenberg und Marzahn – Hellersdorf (30,0 T €)
- Beräumung im Bereich einer historischen Obstbaumallee, Beräumung einer wechselfeuchten Senke und landschaftsplanerische Entwicklung dieser Gebiete im Bezirk Steglitz – Zehlendorf (rd. 24,3 T €)
- Qualifizierung und Gestaltung des Nelly-Sachs-Parks im Bezirk Tempelhof – Schöneberg (rd. 1,5 T €)

Im Haushaltsjahr 2007 wurden zum Stand **31.7.2007** rd. 549,8 T € für folgende festgesetzte Maßnahmen verausgabt:

- Rückführung nicht verausgabter Mittel für den landschaftsplanerischen Wettbewerb auf dem Gleisdreieck und für den Realisierungswettbewerb für die Errichtung der Fußgängerbrücke am Tilla-Durieux-Park an die Stiftung Naturschutz Berlin, die die Mittel für diese A+E-Maßnahmen treuhänderisch verwaltet (insgesamt rd. 54,8 T €).
- Realisierung der Parkanlage in der Wartenberger Feldmark im Bezirk Lichtenberg (72,2 T € verausgabt; 331,7 T € noch verfügbar)
- Wiederherstellung und Entwicklung von Teilbereichen im Volkspark am Weinberg im Bezirk Mitte (207,1 T € verausgabt; 201,9 T € noch verfügbar)
- Wiederherstellung des Sprengelparks im Bezirk Mitte (114,5 T € verausgabt; 42,6 T € noch verfügbar)
- Pflanzung von Straßenbäumen im Bezirk Pankow (3,4 T € verausgabt; 6,0 T € noch verfügbar)
- Entwicklung des Landschaftsschutzgebietes Falkenberger Krugwiesen im Bezirk Lichtenberg (9,5 T € verausgabt). Die Maßnahme ist abgeschlossen.
- Qualifizierung und Gestaltung des Nelly-Sachs-Parks im Bezirk Tempelhof – Schöneberg (87,6 T € verausgabt; 148,4 T € noch verfügbar)
- Entsiegelungsmaßnahme im Landschaftspark Herzberge im Bezirk Lichtenberg (0,7 T € verausgabt; 0,02 T € noch verfügbar)

Darüber hinaus befinden sich nachfolgend genannte Maßnahmen in der Durchführung, für 2007 lagen bisher noch keine Rechnungen vor:

- Pflege des Rosengartens im Großen Tiergarten (38,2 T € noch verfügbar)
- Entsiegelung und Gestaltung einer Fläche an der ehemaligen Junkerstraße im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (52,4 T € noch verfügbar)
- Baumersatzpflanzungen im engeren Bereich der Kolonnenstraße im Bezirk Tempelhof - Schöneberg (40,7 T € noch verfügbar)
- Beräumung im Bereich einer historischen Obstbaumallee, Beräumung einer wechselfeuchten Senke und landschaftsplanerische Entwicklung dieser Gebiete im Bezirk Steglitz - Zehlendorf (7,3 T € noch verfügbar)
- Schulhofumgestaltung an der Kopernikus-Schule im Bezirk Steglitz – Zehlendorf (6,9 T € noch verfügbar)
- Verbesserung der Erholungsqualität westlich der Kolonie Erbkaveln im Bezirk Steglitz – Zehlendorf (7,6 T € noch verfügbar)
- Pflege des entsiegelten und umgestalteten Schulhofes der Grundschule an der Bäke im Bezirk Steglitz-Zehlendorf (4,0 T € noch verfügbar)

2007 nicht verausgabte Mittel werden zweckgebunden ins folgende Haushaltsjahr übertragen.

Aussicht / Planung für 2008 / 2009:

Für folgende Maßnahmen sind noch keine A + E - Mittel vereinnahmt worden:

- Entsprechend Planänderungsverfahren zu den naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen der Planfeststellungsabschnitte 1A bis 1E zum Vorhaben Schnellbahnverbindung Hannover-Berlin ist eine Ausgleichszahlung von der DB ProjektBau GmbH i.H.v. 277,0 T € vorgesehen.
Die Mittel sollen für die Realisierung der Parkanlage „Flaschenhals“ im Bezirk Tempelhof - Schöneberg verwendet werden.
- Gemäß Städtebaulichen Vertrag über die städtebauliche Maßnahme Bauvorhaben Bundesnachrichtendienst – Bebauungsplan 1-19 – wurde festgelegt, dass der Bund für die Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen, die nicht auf dem Baugrundstück durchgeführt werden, insgesamt rd. 1,875 T € an das Land Berlin zahlt. Dieser Betrag ist einvernehmlich anzupassen, falls die Abwägung zur Bemessung des Ausgleichs abweichende Ergebnisse haben sollte.
Die Ausgleichsmittel sollen für die Herstellung einer öffentlichen Parkanlage (Südpankegrünzug) mit Spielelementen sowie für Baumpflanzungen an der Chausseestraße, der Planstraße und der Habersaathstraße verwendet werden.
Nach Vorliegen des Ergebnisses des landschaftsplanerischen Wettbewerbs sind durch den Bund (voraussichtlich in 2008) für die Planung der Maßnahme 15% des Gesamtbetrages (rd. 281,2 T €) an das Land Berlin zu zahlen.
Die Durchführung der Maßnahmen ist erst ab 2011 vorgesehen.

Dem Ansatz beim Titel 521 90 in Höhe von 200,0 T € stehen gleich hohe Einnahmen beim Titel 111 93 - Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht – gegenüber. Derzeit ist jedoch noch nicht zu übersehen, auf Grund welcher Eingriffe in Natur und Landschaft Ausgleichsabgaben in welcher Höhe tatsächlich fließen werden; die Einnahmen sind daher geschätzt. Gleiches gilt für die Veranschlagung der Ausgaben beim Titel 521 90.

Anlage zu 0718

Bericht 3

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung /
Landesdenkmalamt
LDA BL 3

26. September 2007

☎ 927 - 3616

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 12 13 – Landesdenkmalamt Berlin –

Titel 517 15

Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Titel 518 20

Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur 2. Lesung des DHH 08/09 am 08.Oktober 2007 die Mietsteigerungen zu erläutern.“

Hierzu wird berichtet:

Nach Einführung des Vermieter-Mieter-Modells für die Bürodienstgebäude der Hauptverwaltung ist von der BIM GmbH festgestellt worden, dass die in den vom Landesverwaltungsamt der BIM GmbH übergebenen Unterlagen aufgeführten Flächenmaße teilweise ungenau waren. Eine deshalb von der BIM GmbH beauftragte detaillierte Erhebung der Gebäudedaten des SILB-Portfolios nach den Vorgaben der DIN 227 ergab eine durchschnittliche Erhöhung der Mietflächen von rd. 20 v.H.

Dabei hat sich auch bei der Neuvermessung der vom Landesdenkmalamt (LDA) genutzten Flächen im Dienstgebäude Klosterstr. 47 nach den von der BIM GmbH vorgegebenen Kriterien herausgestellt, dass die in den Unterlagen des Landesverwaltungsamtes aufgeführten Flächenmaße deutlich unter den festgestellten Daten der Neuvermessung liegen. Nach Angaben der BIM GmbH beträgt der „Flächenzuwachs“ rd. 1.650 m² (dies entspricht einer Steigerung um 48% bei unveränderter Belegung). Vom LDA ist eine Plausibilisierung seitens der BIM GmbH erbeten worden.

Die Höhe der Mietausgaben 2008 und 2009 basiert auf den Angaben der BIM GmbH, die entsprechend den Vorgaben im Aufstellungsroundschreiben 2008/2009 der Veranschlagung der Ausgaben zugrunde zu legen waren.

Anlage zu 0718

Bericht 4

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
LDA 21

26. September 2007
☎ 927-3621

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1213 – Landesdenkmalamt Berlin -

Titel 54010 Dienstleistungen

Folgendes beschlossen:

„SenStadt
wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplanes 12 am 8. Oktober 2007 die Abweichung zwischen den Ansätzen 2008/09 und dem Ist-Ergebnis 2006 zu erläutern.“

Hierzu wird berichtet:

Den Ansätzen 2006 bis 2009 in Höhe von jeweils 60.000 € steht im Jahr 2006 ein Ist in Höhe von 124.723 € gegenüber.

Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass für die vertiefende Erfassung und Aktualisierung vorhandener Daten von ausgewählten, denkmalgeschützten Kirch- und Friedhöfen in Berlin einschließlich der Erstellung einer Dokumentation in 2006 ein Mehrbedarf von rd. 60.000 € bestand.

Das Landesdenkmalamt Berlin hat gem. § 5 Abs. 2 Satz 10 des Berliner Denkmalschutzgesetzes die Pflicht zur Veröffentlichung und Verbreitung denkmalfachlicher Erkenntnisse. Zur Vorbereitung der Veröffentlichung eines Gesamtinventars aller denkmalgeschützten Friedhöfe Berlins hat der Fachbereich Gartendenkmalpflege im Jahr 2006 die o.g. Arbeiten für die Jahre 2006 und 2007 mit Gesamtkosten von rd. 116.000 € beauftragt. Die Publikation wird Ende 2007 erscheinen und erstmals einen lückenlosen Überblick über die Bedeutung und Vielfalt dieser Denkmalkategorie sowie die bisher erfolgten Restaurierungsmaßnahmen geben.

Der Mehrbedarf wurde im Wege der Deckungsfähigkeit finanziert.

Anlage zu 0718

Bericht 5

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
LDA 3

26. September 2007
☎ 927-3680

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1213 – Landesdenkmalamt Berlin -

Titel 54052 Bodendenkmalpflege

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird aufgefordert, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 8. Oktober 2007 das Gesamtkonzept der Rettungsgrabungen am Spandauer Burgwall einschließlich der Kosten, deren Finanzierung und des Zeitplans darzustellen. Darüber hinaus ist zu berichten, welche archäologischen Maßnahmen mit welchen voraussichtlichen Kosten im Klosterviertel und am Petriplatz beabsichtigt sind und wie diese finanziert werden sollen.“

Hierzu wird berichtet:

Spandauer Burgwall

Im Spandauer Burgwall (siehe Lageplan) liegt eine im Untergrund erhaltene Holzburg aus der Zeit der slawischen und frühen deutschen Besiedlung. Sie ist durch die vier Neubauprojekte Spandauer Burgwall 11, 13, 15 und 24 akut bedroht, weshalb im Vorfeld der Baumaßnahmen umfassende Ausgrabungen erforderlich sind.

Bei der geplanten Bebauung der Areale durch Investoren verlangt aus statischen Gründen das gestiegene Grundwasser eine Gründungsart, bei der Betonpfähle im gesamten zu bebauenden Areal eingebracht werden. Dadurch wird die archäologische Substanz zerstört. Die Baugruben, auf die sich – nach dem Verursacherprinzip – die archäologischen Rettungsgrabungen beschränken müssten, nehmen dabei nur Teile der Parzellen ein.

Deshalb sollen im Zuge der Neubauprojekte in den Jahren 2008/2009 großflächige Rettungsgrabungen vorgenommen werden, die der Sicherung, Bergung, Dokumentation und Konservierung der Strukturen und Funde dienen.

Aufgrund der Erfahrungen bei den bereits 2005/2006 durchgeführten kleineren Grabungen am Spandauer Burgwall 27 ist allerdings deutlich geworden, dass das den Bauherren wirtschaftlich zumutbare Maß bei der Durchführung der jetzt geplanten umfangreicheren Grabungen überschritten wird. Deshalb sollen – auch einer Empfehlung des Landesdenkmalrats vom 25.01.2007 folgend – ergänzende Mittel des Landes Berlin zum Einsatz kommen.

AUFSTELLUNG DER KOSTEN	JAHR 2008	JAHR 2009
Einsatz externer Fachkräfte	70 000,-- €	70 000,-- €
Gebühr für Wasserhaltung	335 000,-- €	335 000,-- €
Grundwasserabsenkung	177 000,-- €	177 000,-- €
Wasserreinigung	150 000,-- €	150 000,-- €
Gebühr für die Einleitung des Wassers in die Kanalisation.....	58 000,-- €	58 000,-- €
Maschineneinsatz.....	22 500,-- €	22 500,-- €
Aushub und Abfuhr/Zwischenlagerung der Erdmassen	150 000,-- €	150 000,-- €
Baustelleneinrichtung	7 500,-- €	7 500,-- €
Wiederherstellen der Flächen	150 000,-- €	150 000,-- €
Summe	1 120 000,-- €	1 120 000,-- €
davon		
Anteil Land Berlin.....	600 000,-- €	800 000,-- €
Anteil Bauherren	520 000,-- €	320 000,-- €

Der für jede Baumaßnahme neu zu vereinbarende Anteil des Bauherren betrug in Berlin und Brandenburg in den letzten Jahren zwischen 3 und 5% der jeweiligen Investitionssumme der Neubauprojekte; eine gesetzliche Vorgabe für die Höhe des Anteils besteht nicht. Die grundsätzliche Pflicht des Bauherren zur Übernahme der Kosten ergibt sich aus den §§ 8 und 11 Abs. 4 des Landesdenkmalgesetzes Berlin.

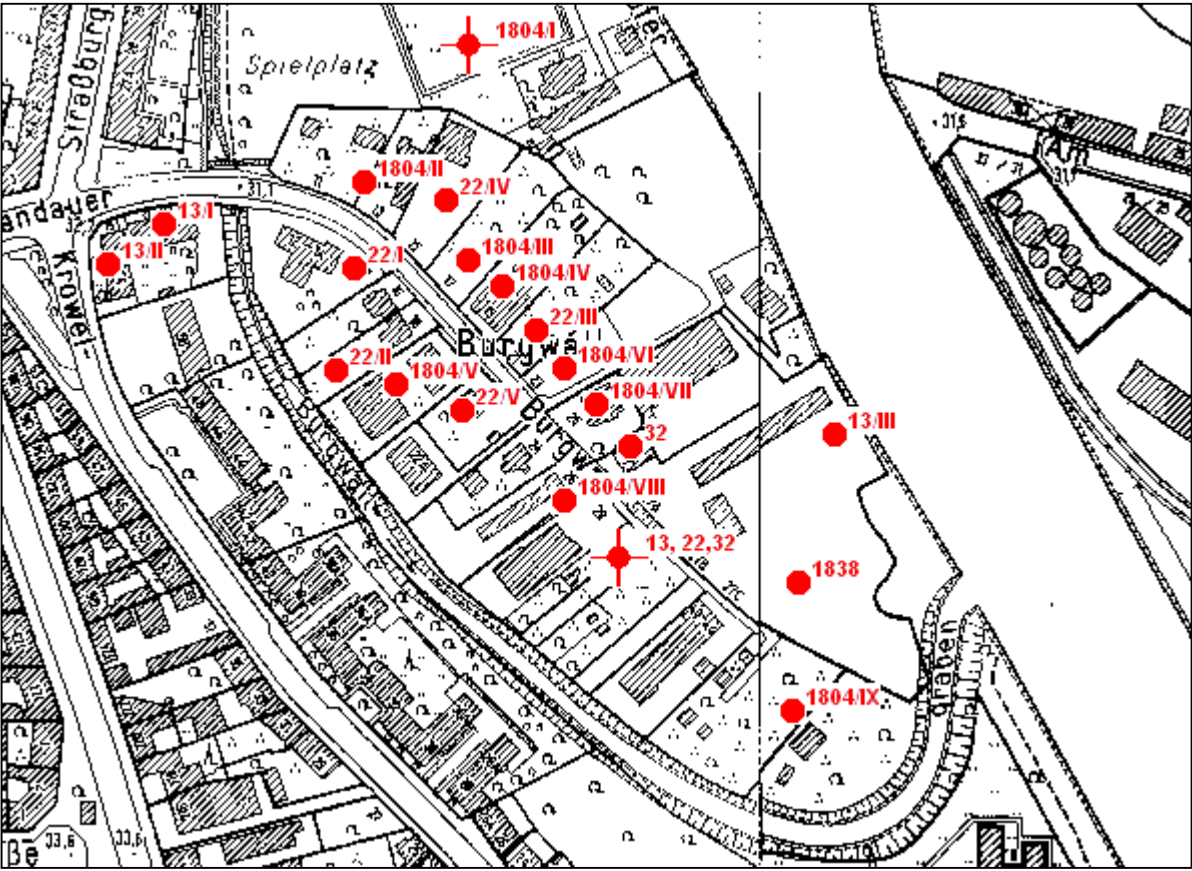
Petriplatz

Die Grabungen auf dem Gelände des Berliner Schlosses und auf dem Petriplatz werden im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Parlaments- und Regierungsviertel durchgeführt und finanziert. Auf beiden Flächen wurde im März 2007 begonnen zu graben. Die Untersuchungen auf dem Petriplatz sollen Mitte 2008 beendet sein. Die geschätzten Kosten betragen 300.000 €. Der ursprünglich für das Frühjahr 2007 vorgesehene Wettbewerb zur Gestaltung der Freifläche Petriplatz wurde auf Mitte 2008 verschoben, um die Grabungsergebnisse berücksichtigen zu können.

Klosterviertel

Die im Bereich des Klosterviertels geplanten Grabungen sollen durch die Investoren nach dem Verursacherprinzip finanziert werden; die geschätzten Kosten betragen rd. 300.000 €. Dabei soll es zu Beginn der Grabung im Wesentlichen darum gehen, festzustellen, welche Teile des Grauen Klosters erhaltenswert sind. Aufgrund der noch offenen Finanzierung steht der Grabungsbeginn noch nicht fest.

Lageplan



Anlage zu 0718

Bericht 6

Landesdenkmalamt Berlin
LDA BL 3

25.9.2007
(927) 3616

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1213 – Landesdenkmalamt Berlin –

Titel 893 00 Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes

Folgendes beschlossen:

„SenStadt wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 8. Oktober 2007 die in 2006 durchgeführten und die in 2007 durchgeführten bzw. geplanten Maßnahmen darzustellen. Ferner ist die Planung für den Doppelhaushalt 2008/2009 mit den geschätzten Kosten anzugeben.“

Hierzu wird berichtet:

Die bei dem Titel veranschlagten Ausgaben sind insbesondere für Zuschüsse zur Erhaltung, Unterhaltung und Wiederherstellung von Bau-, Garten- und Bodendenkmalen sowie sonstigen Anlagen von denkmalpflegerischem Interesse bestimmt. Weiterhin werden Bestandsaufnahme und Erfassung von Denkmalen oder unter Schutz zu stellenden Objekten daraus finanziert.

Unter strenger Beachtung einer sparsamen Mittelbewirtschaftung werden denkmalpflegerisch erforderliche Mehraufwendungen bei Baumaßnahmen an eingetragenen Denkmalen in Teilen bezuschusst und damit dem Denkmaleigentümer ein Anreiz für die Durchführung von aus denkmalpflegerischer Sicht dringend erforderlichen, für ihn aber unwirtschaftlichen Maßnahmen geboten.

Drittmittelgeber, die sich an der Finanzierung der Maßnahmen beteiligen, sind u.a.

- Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien (Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“)
- Cornelsen-Kulturstiftung
- Hinckeldey-Stiftung
- Denkmal an Berlin e.V.

Die Übersicht der in den Jahren 2006 und 2007 geförderten Maßnahmen bitte ich, den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen. Die Spalte „Betrag“ enthält für 2006 die in diesem Jahr *ausgezählten* Beträge („Ist“), für 2007 die bisher *bewilligten* Beträge. Erfahrungsgemäß werden diese bewilligten Zuwendungen verstärkt erst im letzten Quartal des Jahres durch die Zuwendungsempfänger abgerufen.

Die Planung für das Jahr 2008 ist Anlage 3 zu entnehmen. Für das Jahr 2009 liegt zur Zeit noch keine detaillierte Planung vor.

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
1	Mitte	Claudiusstr. 6	Restaurierung Treppenhaus	28.948,23	71.548,23	0,00
2	Mitte	Elisabethkirche	Innenraumsicherung	29.033,35	105.000,00	28.000,00
3	Marzahn-Hellersdorf	Schloss Biesdorf	Restaurierung	100.000,00	552.600,00	432.600,00
4	Pankow	Herz-Jesu-Kirche	Restaurierung Ausmalung	57.500,00	137.500,00	62.500,00
5	Spandau	Spandauer Burgwall 27	Archäologische Rettungsmaß-	70.000,00	7.809.000,00	0,00
6	Mitte	Elisabethkirche	Herstellung des Glasdaches	208.333,00	333.333,00	183.333,00
7	Steglitz-Zehlendorf	Haus Liebermann	Wiederherstellung Heckengarten	30.000,00	105.000,00	75.000,00
8	Treptow-Köpenick	Puschkinallee 37-38	restauratorische Voruntersuchung	3.350,00	6.700,00	0,00
9	Spandau	Kornspeicher Alt-Gatow 65	Restaurierung	8.045,00	16.090,00	0,00
10	Spandau	Bocksfeldplatz 1-20	Instandsetzung, Wiederherstellung	57.732,97	265.474,82	0,00
11	Charlottenburg-Wilmersdorf	Stuttgarter Platz 19/ Winscheidstr. 20	Denkmalgerechte Fassaden- sanierung	15.000,00	420.000,00	0,00
12	Treptow-Köpenick	Schmausstr. 78	Nachbau Hauseingangstür	500,00	2.708,60	0,00
13	Lichtenberg	Erlöserkirche	restauratorische Voruntersuchung	11.357,79	33.276,78	0,00
14	Mitte	Reinhardtstr. 11	Restaurierung Eingangsbereich Treppenhaus	34.546,93	69.093,87	0,00
15	Charlottenburg-Wilmersdorf	Knesebeckstr. 100	Restaurierung Wandbespannung, Türen und Fenster	28.800,00	68.400,00	21.700,00

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
16	Friedrichshain-Kreuzberg	Grabmal Koerner	Sicherung u. Restaurierung	7.546,00	16.770,00	9.224,00
17	Mitte	Altonaer Str. 1	Restauratorische Instandsetzung v. zwei Penthouse-Einheiten	40.000,00	130.000,00	0,00
18	Mitte	Heilig-Geist-Kirche	Restaurierung u. Reinigung Orgel und Orgelgehäuse	10.000,00	60.000,00	0,00
19	Mitte	Derfflingerstr. 6	Restaurierung	30.000,00	150.000,00	0,00
20	Mitte	Rosenthaler Str. 34-35	Restaurierung Treppenhaus	28.796,42	57.592,84	0,00
21	Treptow-Köpenick	Köllnische Str. 17	Untersuchungen Statik u. Bestandssicherung	2.283,75	4.567,50	0,00
22	Marzahn-Hellersdorf	Schloss Biesdorf	Restaurierung (2. Teil des 4. BA)	177.600,00	458.230,00	105.000,00
23	Mitte	Hedwigs-kathedrale	rest. Untersuchung	35.950,00	71.900,00	0,00
24	Mitte	Friedhof Chausseestr. 126	Restaurierung einzelner Grabstätten	15.000,00	31.000,00	7.566,00
25	Pankow	Jüdischer Friedhof	Sanierung div. Grabmale	20.000,00	61.000,00	35.000,00
26	Mitte	Marienkirche	Innenraumsanierung	130.000,00	670.000,00	500.000,00
27	Pankow	Saarbrücker Str. 15	Restaurierung	14.779,25	59.117,00	0,00
28	Marzahn-Hellersdorf	Schloss Biesdorf	Instandsetzung Außenanlagen	7.600,00	18.030,00	0,00
29	Pankow	Alte Pfarrkirche	Fassadeninstandsetzung	160.000,00	314.900,00	149.900,00
30	Reinickendorf	Steilpfad 24/54	Restauratorische Sanierung aller	47.460,00	339.000,00	0,00

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
			Fassadenteile			
31	Charlottenburg-Wilmersdorf	Wilhelmsaue 118a/120	Restaurierung Gemeindehaus	19.000,00	40.000,00	0,00
32	Mitte	Parochialkirche	Restaurierung Säрге und Grabmal Bock	2.800,00	4.400,00	1.000,00
33	Treptow-Köpenick	Friedenskirche	Freilegung, Sicherung u. Teilretusche Innenraum	41.189,44	138.949,32	0,00
34	Reinickendorf	Schloss Tegel	Restaurierung Antikensaal	100.000,00	305.000,00	105.000,00
35	Charlottenburg-Wilmersdorf	Teufelsseechaussee 22	Sanierung historischer Schornstein Ökowerk	17.400,00	58.000,00	32.250,00
36	Steglitz-Zehlendorf	Haus Liebermann	Restaurierung Texturen, Interieur	87.606,00	194.682,00	0,00
37	Friedrichshain-Kreuzberg	Dreifaltigkeits-Friedhof	Instandsetzung	27.746,00	13.427,23	0,00
38	Treptow-Köpenick	Regattastr. 239	Instandsetzung Dach	80.973,80	425.112,45	0,00
39	Spandau	Alt-Gatow 65	Dacheindeckung	1.451,16	19.767,79	0,00
40	Treptow-Köpenick	Kirchstr. 4	Dacheindeckung	36.442,48	191.150,90	14.576,99
41	Charlottenburg-Wilmersdorf	Witzlebenstr. 1-2	restauratorische Befundunters.	6.978,56	13.957,12	0,00
42	Steglitz-Zehlendorf	Wasgenstr. 75	Sanierung	50.000,00		
43	Treptow-Köpenick	Rudower Chaussee 5	Sanierung Thermolabore	9.350,00	18.700,00	0,00
44	Mitte	Friedrichstr. 101	Sanierung Fassade	178.872,00	355.443,00	139.436,00

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
45	Friedrichshain-Kreuzberg	Mausoleum Rohmer	Instandsetzung Tür Rohmer	4.000,00	7.710,00	0,00
46	Mitte	Invalidenstr. 4a	Sanierung u. Restaurierung Innen- räume u. Ausbauteile	70.000,00	105.000,00	28.000,00
47	Steglitz-Zehlendorf	Garten Muthesius	Instandsetzung Garten	24.700,00	49.400,00	0,00
48	Lichtenberg	Erlöserkirche	Sanierung Fassade und Fenster	86.373,00	538.023,00	34.549,20
49	Tiergarten	Bartningallee 9	Denkmalgerechte Instandsetzung des Gartens	30.000,00	62.000,00	0,00
50	Reinickendorf	Schloss Tegel	Sanierung des Pultdaches	31.180,00	32.950,00	0,00
51	Mitte	Sophienkirche	Turmsanierung 1. BA	192.000,00	240.000,00	76.800,00
Zuwendungen gesamt				2.508.225,13	15.251.505,45	2.041.435,19
Erfassungen und Bestandsaufnahmen				377.343,58		
Summe Ausgaben 2006				2.885.568,71		

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
1	Treptow-Köpenick	Bölschestr. 131	Instandsetzung	130.048,83	520.195,41	52.019,54
2	Friedrichshain-Kreuzberg	Kath. Kirche St. Bonifatius	Sanierung des Kirchendaches	25.000,00	365.000,00	0,00
3	Tiergarten	Derfflingerstr. 6	Restaurierung Ullstein-Villa	10.000,00	200.000,00	0,00
4	Tempelhof-Schöneberg	Mausoleum Herpich	Sanierung	10.000,00	84.771,00	0,00
5	Tiergarten	Hornstr. 16	Restaurierung Fassade	21.000,00	100.000,00	0,00
6	Tiergarten	Imbiß-Pavillon	Instandsetzung	2.500,00	6.420,64	0,00
7	Steglitz-Zehlendorf	Hindenburgdamm 101	Wiederherstellung Dachlandschaften	50.000,00	180.190,36	0,00
8	Steglitz-Zehlendorf	Dorfkirche Dahlen	Voruntersuchung Wandfassungen	48.000,00	58.000,00	0,00
9	Spandau	Kladower Damm 387	Restaurierung	10.675,00	50.000,00	15.000,00
10	Lichtenberg	Reiterstandbild Pferdesportpark	Restaurierung	13.621,38	22.702,30	0,00
11	Wannsee	Am Kleinen Wannsee 7	Instandsetzung Garten	50.000,00	250.000,00	0,00
12	Steglitz-Zehlendorf	Holbeinstr. 39b	Fassadensanierung	22.857,57	190.286,05	0,00
13	Treptow-Köpenick	Schmausstr. 77	Dacheindeckung, Türerneuerung	1.543,59	13.313,19	0,00
14	Spandau	Waldallee 64	Dacheindeckung	5.333,15	39.553,53	0,00
15	Lichtenberg	Fuchsbau 10	Erneuerung Außenputz	5.777,70	48.246,28	0,00
16	Treptow-Köpenick	Puschkinallee 37	Instandsetzung Fenster, Schmiedearbeiten	27.480,65	89.361,09	0,00
17	Mitte	Marienkirche	Sanierung Innenraum	100.000,00	570.000,00	400.000,00

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
18	Tegel	Schloss Tegel	Restaurierung des Antikensaales	100.000,00	305.000,00	75.000,00
19	Lichtenberg	Nöldnerstraße 19	Instandsetzung Zaun, Dach, Haustür, Treppe, Treppenhaus	10.432,73	46.478,00	2.681,00
20	Treptow-Köpenick	Christophorus-Kirche	Dacheindeckung	46.294,00	433.383,00	30.862,00
21	Mitte	Dorotheenstädtischer Friedh.	Sicherung Fresken am Mausoleum	6.000,00	12.600,00	0,00
22	Kreuzberg	Friedhof III	Instandsetzung Eingangsbereich	29.000,00	61.180,00	0,00
23	Mitte	Friedhof II Sophiengemeinde	Sanierung Grabanlage Herfort	10.000,00	26.000,00	10.000,00
24	Mitte	Friedhof II Sophiengemeinde	Sanierung Grabanlage Lentz	10.000,00	20.000,00	0,00
25	Weißensee	Jüdischer Friedhof	Sanierung von 5 Grabmalen	15.000,00	146.000,00	121.000,00
26	Mitte	St. Michael-Kirche	Instandsetzung Fassade	40.000,00	136.667,00	56.667,00
27	Kreuzberg	Friedhof Dreifaltigkeit I	Instandsetzungsarbeiten	7.750,00	16.950,00	0,00
28	Charlottenburg-Wilmersdorf	Kath. Kirche Heiligkreuz	Instandsetzung Fensterrosetten	16.717,50	22.288,50	0,00
29	Mitte	Reinhardstr. 35	Restaurierung	12.540,00	25.080,00	0,00
30	Reinickendorf	Dorfkirche Alt-Heiligensee	Restaurierung Kircheninneres und Altar	30.000,00	100.000,00	0,00
31	Steglitz-Zehlendorf	Koenigsallee 47	Wiederherstellung Garten	15.000,00	45.000,00	0,00
32	Mitte	Admiralspalast	Sanierung Fassade	136.000,00	840.000,00	237.000,00
33	Charlottenburg-Wilmersdorf	Finkenstr. 19	Restaurierung Einfriedungsanlage	10.000,00	60.000,00	0,00
34	Mitte	St. Hedwigs-Kathedrale	Resaurierung Fassade	60.000,00	400.000,00	60.000,00

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
35	Pankow	Siedlungsstr. 48	Neueindeckung Dach	1.753,00	18.686,00	0,00
36	Pankow	Siedlungsstr. 47	Neueindeckung Dach	1.753,00	18.686,00	0,00
37	Pankow	Lottumstr. 10a	Fassadensanierung	20.000,00	105.000,00	0,00
38	Tempelhof-Schöneberg	Grabstätte Hirt	Sanierung	24.700,00	27.700,00	0,00
39	Tiergarten	Klopstockstr. 30/32	Instandsetzung	7.500,00	30.000,00	0,00
40	Mitte	Berliner Dom	Instandsetzungsarbeiten	115.000,00	645.000,00	215.000,00
41	Tiergarten	Bartningallee 9	Instandsetzung	11.000,00	22.461,55	0,00
42	Treptow-Köpenick	Waldburgweg 32	Erneuerung Hauseingangstür	500,00	3.038,07	0,00
43	Treptow-Köpenick	Waldburgweg 33	Erneuerung Hauseingangstür	500,00	2.825,06	0,00
44	Reinickendorf	Billerbecker Weg 123a	Restaurierung	69.615,15	269.615,15	0,00
45	Lichtenberg	Erlöserkirche	Restaurierung Kircheninnenraum	43.564,50	528.385,00	29.043,00
46	Mitte	Sophienkirche	Restaurierung Turm	26.100,00	70.000,00	17.400,00
47	Friedrichshain-Kreuzberg	Buddhistisches Zentrum	Restaurierung Gebäude	20.000,00	100.000,00	0,00
48	Mitte	Zionskirche	Restaurierung Fialen	51.000,00	76.000,00	0,00
49	Tiergarten	Kaiser-Friedrich-Ged.-Kirche	Restaurierung Turm	50.000,00	950.000,00	0,00
50	Mitte	Herz-Jesu-Kirche	Restaurierung	25.000,00	75.000,00	25.000,00
51	Mitte	Marienkirche	Restaurierung	30.000,00	400.000,00	0,00
52	Pankow	Wohnstadt Carl Legien	Restaurierung	200.000,00	925.000,00	200.000,00

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
53	Tempelhof-Schöneberg	Gläserne Stadt	Restaurierung Treppenhäuser	10.000,00	20.000,00	0,00
54	Neukölln	Prierosserstr. 50	Restaurierung Dachstuhl	40.000,00	140.000,00	0,00
55	Treptow-Köpenick	Bahnhofstr. 63	Notsicherungsarbeiten	12.000,00	23.300,00	0,00
56	Treptow-Köpenick	Semmelweißstr. 49	Restaurierung Dach und Fassade	22.600,00	845.000,00	0,00
Zuwendungen gesamt				1.871.157,75	10.780.363,18	1.546.672,54

Erfassungen und Bestandsaufnahmen

267.438,10

**Summe Verpflichtungen und
Ausgaben 2007**

2.138.595,85 (Stand 25.9.07)

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
1	Mitte	Admiralspalast	Rest. Bäder	20.000	120.000	20.000
2	Mitte	Geschwister-Scholl-Str. 5	Rest. Fassade	40.000	240.000	140.000
3	Mitte	Pavillonbauten Karl-Marx-Allee	Restaurierung	20.000	120.000	20.000
4	Mitte	Tränenpalast	Rest. Reichtagsufer	20.000	120.000	20.000
5	Friedrichshain-Kreuzberg	Budhistisches Zentrum	Rest. Gebäude	20.000	100.000	20.000
6	Prenzlauer Berg	Herz-Jesu-Kirche	Rest. Innenraum	25.000	75.000	25.000
7	Mitte	Berliner Dom	Restaurierungsarbeiten	100.000	645.000	100.000
8	Mitte	Zionskirch	Rest. Fassade	45.000	90.000	40.000
9	Friedrichshain-Kreuzberg	St. Simeon-Kirche	Rest. Glockenturm	70.000	320.000	70.000
10	Mitte	St. Marien-Kirche	Rest. Innenraum	50.000	500.000	50.000
11	Tiergarten	Kaiser-Friedrich-Ged.-Kirche	Restaurierung Turm	100.000	1.000.000	150.000
12	Charlottenburg-Wilmersdorf	Am Rupenhorn 25	Rest. Innenräume	20.000	60.000	20.000
13	Pankow	Dietzgenstr. 56	Rest. Schinkelveranda	30.000	60.000	10.000
14	Pankow	Heymstr. 8	Rest. Innenräume	10.000	70.000	10.000
15	Pankow	Dorfkirche	Restaurierung	50.000	150.000	50.000
16	Treptow-Köpenick	Friedenskirche Grünau	Restaurierung	30.000	129.000	20.000
17	Marzahn-Hellersdorf	Gutshaus Mahlsdorf	Rest. Fassade/Dach	35.000	593.000	488.000

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
18	Steglitz-Zehlendorf	Studentendorf	Restaurierung	50.000	400.000	50.000
19	Reinickendorf	Ulrich von Heinz	Rest. Innen Schloß Tegel	40.000	100.000	20.000
20	Tempelhof-Schöneberg	Grabmal Strousberg	Restaurierung	15.000	60.000	15.000
21	Mitte	Dorotheenstädtischer Friedhof	Rest. verschiedener Grabstätten	35.000	142.000	100.000
22	Charlottenburg-Wilmersdorf	Grabstätte v. Dincklage	Restaurierung	10.000	30.000	
23	Steglitz-Zehlendorf	Schmidt-Ott-Str.	Restaurierung einer Einfriedung	24.000	61.000	
24	Steglitz-Zehlendorf	Koenigsalle	Rest. Wiederherstellung eines Gartens	10.000	45.000	
25	Spandau	Wagenremise Alt-Gatow	Restaurierung	25.000	75.000	
26	Spandau	Gartenstadt Staaken	Restaurierungsarbeiten	111.000	170.000	
27	Mitte	Brückestr. 14	Restaurierung	6.000	12.000	
28	Mitte	Admiralspalast	Restaurierung Fassade	50.000	200.000	
29	Mitte	Geschwister-Scholl-Str. 5	Restaurierung Fassade	150.000	450.000	
30	Mitte	Karl-Marx-Allee	Rest. Pavillonbauten	100.000	200.000	
31	Mitte	Kieler Str. 2	Restaurierung Wachturm	40.000	42.000	
32	Mitte	Luisenstr. 56	Rest. Fassade Anatomisches Theater (Humboldt-Universität)	50.000	50.000	
34	Mitte	Tränenpalast	Restaurierung	100.000	350.000	

lfd. Nr.	Bezirk	Objekt	Zuwendungszweck/Maßnahme	Zuwendung LDA €	Gesamtsumme €	Drittmittel €
36	Mitte	Wallstr. 84-85	Restaurierung	35.000	70.000	
Zuwendungen gesamt (Plan)				1.536.000	6.849.000	1.438.000

Ein Betrag von 464.000 € (Differenz zum Ansatz) ist zur Zeit noch nicht mit konkreten Maßnahmen belegt.
Neben weiteren Zuwendungen werden aus diesen Mitteln die Ausgaben für Erfassungen und Bestandsaufnahmen geleistet.

Anlage zu 0718

Bericht 7

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
II B 11

26.09.2007
☎ 925-2107

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1220 – Städtebau und Projekte -

Titel 89201

Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird aufgefordert, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 08. Oktober 2007 darzustellen, wann und in welcher Höhe Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen im Rahmen der Vermarktung der landeseigenen Grundstücke am Humboldthafen erwartet werden.“

Hierzu wird berichtet:

Im Rahmen der Neugestaltung des Gebietes zwischen Invalidenstraße und Stadtbahnviadukt ist die Bebauung der an den Humboldthafen angrenzenden Flächen durch private Investoren vorgesehen. Die Vermarktung dieser landeseigenen Flächen soll durch den Liegenschaftsfonds erfolgen. Vor einer Vermarktung ist es erforderlich, die in einem schlechten Zustand befindlichen Uferwände zu sanieren.

Die Flächen befinden sich im Gebiet der Entwicklungsmaßnahme „Hauptstadt Berlin – Parlaments- und Regierungsviertel“. Im Einvernehmen mit dem Bund trägt Berlin – abweichend von der ansonsten praktizierten Kostenteilung (64 v.H. Bund, 36 v.H. Berlin) – diese Kosten allein. Die durch den anschließenden Verkauf der landeseigenen Grundstücksflächen erzielten Kaufpreise fließen dementsprechend in voller Höhe dem Liegenschaftsfonds zu. Der Liegenschaftsfonds ist verpflichtet, den durch die Entwicklung des Gebietes erzielten Wertzuwachs der Grundstücke in Form von Ausgleichsbeträgen an den Landeshaushalt abzuführen (Einnahme bei Kapitel 12 20, Titel 119 26 – Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen –).

Die erwarteten Einnahmen von ca. 20 Mio.€ beruhen auf der aktuellen Bodenrichtwertkarte. Anhand der im städtebaulichen Entwurf enthaltenen Geschossflächenzahl wird der Bodenrichtwert der geplanten Bebauung angepasst. Dieses Verfahren wird bei jeder Bodenwertermittlung angewandt und ist in der „Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken“ geregelt. Derzeit steigen die Bodenwerte in diesem Gebiet; die tatsächlichen Einnahmen sind von den zum Zeitpunkt des Verkaufs geltenden Werten abhängig.

Der Liegenschaftsfonds plant, mit der Vermarktung der einzelnen Baufelder schrittweise im Laufe des Jahres 2008 zu beginnen. Wann dem Landeshaushalt tatsächlich Einnahmen zufließen werden, hängt vom Ergebnis der Verkaufsverhandlungen ab. Hinzu kommt, dass die Vermarktung der Flächen im Bereich der S-Bahnlinie S21 von der Fertigstellung von Baumaßnahmen durch die DB AG abhängig ist und sich entsprechend verschieben kann. Aus diesen Gründen wurden Einnahmen erstmalig im Jahr 2010 im Rahmen der Finanzplanung vorgesehen.

Anlage zu 0718

Bericht 8

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
VII B 3

26.09.2007
☎ 9025-1221

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1270 -

Kapitel 12 70, Titel 521 08 – Unterhaltung von Radwegen

Titel 720 16 – Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 08. Oktober 2007

- die ab 2007 durchgeführten bzw. geplanten Maßnahmen
- die Abgrenzung der Maßnahmen zwischen den genannten Titeln
- das Abstimmungsverfahren mit den Bezirken hinsichtlich der Prioritäten und
- den finanziellen Gesamtbedarf an Sanierungen von Radwegen in Berlin

darzustellen.“

Hierzu wird berichtet:

Darstellung der ab 2007 durchgeführten und geplanten Maßnahmen

Durch Neueinrichtung des Titels 521 08 - Unterhaltung von Radwegen - bei Kapitel 1270 im Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2008/2009 werden jährlich 1,0 Mio. € für die dringliche Sanierung bestehender Radwege zentral veranschlagt. Die **Anlage 1** enthält eine erste Zusammenstellung der von den Bezirken für 2008 und 2009 angemeldeten sanierungsbedürftigen Radwege. Die Liste ist noch nicht vollständig, da noch nicht alle Bezirke ihren Bedarf gemeldet haben.

Bei dem Titel 720 16 - Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr - sind – wie schon in den Vorjahren - im Haushaltsjahr 2007 Mittel in Höhe von 2,5 Mio. € ausgewiesen. Mit diesen Mitteln sind die in der **Anlage 2** dargestellten Vorhaben neu begonnen worden bzw. werden Bauplanungsunterlagen für die ab 2008 geplanten Baumaßnahmen erstellt (als „Planung“ gekennzeichnet).

In den Jahren 2008/2009 sind jährlich ebenfalls 2,5 Mio. € vorgesehen. In der **Anlage 3** sind die **ab 2008** geplanten Bauvorhaben zusammengestellt. Die Liste schließt mit grob geschätzten Kosten von rd. 6,9 Mio. € ab und wird sukzessive im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel abgearbeitet. Hierbei ist zu beachten, dass in dieser Liste noch Veränderungen eintreten können, die durch Probleme sowohl bei Planung, Bauvorbereitung und Baudurchführung begründet sind.

Außerdem werden insbesondere **Radfernwege** im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ zu 90 v. H. gefördert. Die Finan-

Finanzierung erfolgt zu 100 v. H. aus dem Einzelplan der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen (Kapitel 1330, Titel 883 07) mit der Folge, dass der 10 %-ige kommunale Eigenanteil der förderfähigen Kosten durch entsprechende Sperre bei dem Titel 720 16 nachzuweisen ist.

Abgrenzung:

Mit den beim Titel 720 16 veranschlagten Ausgaben werden in Berlin Radverkehrsanlagen neu geschaffen oder ausgebaut. Ebenso verhält es sich bei den Radfernwegen, die im Rahmen der Gemeinschaftsausgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ finanziert werden und deren 10 %-iger kommunaler Eigenanteil durch Sperre beim Titel 720 16 nachgewiesen wird.

Dem gegenüber sind die Ausgaben des Titels 521 08 für die Sanierung bestehender Radwege bestimmt.

Abstimmungsverfahren:

1270/720 16

Zur Festlegung der Neubauvorhaben des Titels 720 16 finden mit jedem Bezirk Abstimmungen statt, die nach Bedarf terminiert werden (in der Regel jährlich, aber auch in kürzeren Abständen). Eine hohe Priorität haben Vorhaben im Radroutennetz und Lückenschlüsse im Straßenhauptnetz zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die Entscheidung erfolgt gemeinsam mit dem jeweiligen Bezirk unter Berücksichtigung der Finanzierungsmöglichkeit und des Vorbereitungsstandes.

1270/521 08

Zur Festlegung der aus Titel 521 08 zu finanzierenden Sanierungsmaßnahmen sind die Bezirke aufgefordert worden, konkrete Sanierungsvorhaben anzumelden, der Rücklauf ist jedoch noch nicht vollständig. Nach dem Eintreffen der Bezirksvorschläge werden die einzelnen Vorhaben nach Bewertungskriterien (Bauschäden, Verkehrssicherheit, Verkehrsmengen, Netzbedeutung, Streckenlänge, Kosten) gewichtet und im Ergebnis in die Liste der sanierungsbedürftigen Radwege aufgenommen. Diese Liste wird dann permanent fortgeschrieben und ggf. sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst und ist Grundlage der Reihenfolge der Finanzierung.

Sanierungsbedarf:

Bezüglich des finanziellen Gesamtbedarfs für die Radwegesanierung wird generell auf das als Anlage 4 beigefügte Schreiben VI C 13/ZF B 2 vom 10.08.2007 (rote Nr. 0233 D - Instandsetzungsbedarf im Bereich Tiefbau-) verwiesen. Aufgrund der hier dargestellten Problematik ist eine belastbare Aussage auch über den Gesamtsanierungsbedarf für Radwege nicht möglich.

Anlage zu 0718

Anlage 1
zu Bericht 8

Vorhaben 2008/2009 aus Kapitel 1270, Titel 521 08 „Unterhaltung von Radwegen“

Bezirk	Straße	von	bis	Straßenseite
Mitte	Föhler Straße	Amrumer Straße	Sylter Straße	Nordwest
Friedrichshain-Kreuzberg	Prinzenstraße	Moritzplatz	Gitschiner Straße	beide
Pankow	Prenzlauer Promenade	Granitzstraße	Kissingenstraße	West
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandauer Damm	Königin-Elisabeth-Straße	bis Höhe S-Bhf. Westend	beide
Spandau	Ruhlebener Straße	Teltower Straße	Klosterstraße	Nord
Steglitz-Zehlendorf	Kamenzer Damm	Wedellstraße	Bezirksgrenze	beide
Tempelhof-Schöneberg	Barnetstraße	Halker Zeile	Nuthestraße	beide
Neukölln	Johannisthaler Chaussee	Kirschnerweg	Tischlerzeile	Nordwest
Treptow-Köpenick	Am Treptower Park	Bouchestraße	Elsenstraße	Südwest
Marzahn-Hellersdorf	Chemnitzer Straße	Heerstraße	Achardstraße	Ost
Lichtenberg	Sewanstraße	Rummelsburger Straße	Volkradstraße	Nord
Reinickendorf	Kurt-Schumacher-Damm	Straße 443	Robert-Schuman-Brücke	Nordwest

Anlage zu 0718

Anlage 2
zu Bericht 8

Vorhaben 2007 aus Kapitel 1270, Titel 720 16 „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“

Bezirk	Maßnahme	Ausgaben €
Mitte	Radverkehrsanlagen Bornholmer Straße	90.525
	Radverkehrsanlage im Zuge der Umgestaltung Nettelbeckplatz	20.701
	Markierung Spittelmarkt Nord	8.000
	Angebotsstreifen Köpenicker Straße (Mittelabschnitt)	35.000
	Radfahrstreifen Stralauer Straße - Holzmarktstraße	165.000
	Radfahrstreifen Mollstraße (Südseite)	25.000
	Radverkehrsanlagen Gartenstraße – Gerichtstraße (Planung)	13.800
	Radfahrstreifen Brückenstraße (Planung)	8.850
	Radverkehrsanlagen Perleberger Straße (Planung)	7.060
	Radfahrstreifen Böttgerstraße (Planung)	9.400
	Radfahrstreifen Tiergartenstraße (Planung)	17.763
Friedrichshain-Kreuzberg	Radfahrstreifen Skalitzer Straße	75.000
	Ergänzung der Parkwegbrücke um eine Radverkehrsanlage (Planung)	9.764
	Angebotsstreifen Wilhelmstraße (Planung)	118
Pankow	Radverkehrsanlagen Greifswalder Straße Süd (Planung)	27.175
	Radverkehrsanlagen Greifswalder Straße Nord	247.802
	Asphaltierung Neue Schönholzer Straße	215.000
	Radfahrstreifen Buschallee (Planung)	3.392
	Radverkehrsanlagen Alt-Blankenburg (Planung)	1.839
	Radverkehrsanlagen Tangentialroute 3 (Planung)	8.418
	Radverkehrsanlagen Wollankstraße (Planung)	60.848
Charlottenburg-Wilmersdorf	Verbindungsweg Goerdelerdamm-Reichweindamm	30.000
	Angebotsstreifen Wintersteinstraße	50.000
	Radweg Halenseestraße – Kronprinzendamm	50.000
	Radfahrstreifen Reichsstraße (Planung)	4.217
Spandau	Weg Münsingerpark Radialroute 3	15.000
	Asphaltierung Bergstraße	86.574
	Radfahrstreifen Neuendorfer Straße – Streitstraße (Planung)	18.817
Steglitz-Zehlendorf	Radverkehrsanlagen Unterführung Königsberger Straße	24.104
	Angebotsstreifen Pacelliallee – Thielallee – Habelschwerdter Allee	160.747
	Asphaltierung Borussenstraße	17.089
Tempelhof-Schöneberg	Zweirichtungsradweg Friedenauer Brücke (Planung)	1.495
Neukölln	Radweg Buckower Damm	112.502
	Asphaltierung Emser Straße (Planung)	9.308
Treptow-Köpenick	—	
Marzahn-Hellersdorf	Radverkehrsanlagen Alt-Biesdorf West (westl. Blumberger Damm)	100.000
	Radfahrstreifen Havemannstraße	19.462
	Radfahrstreifen Cecilienstraße	130.000
	Radfahrstreifen Allee der Kosmonauten (Planung)	3.587

Bezirk	Maßnahme	Kosten
Lichtenberg	Radverkehrsanlagen Ahrensfelder Chaussee Ost	150.000
	Straßenbahnquerung Landsberger Allee/Vulkanstraße	8.986
	Asphaltierung Orankeweg	150.014
	Asphaltierung Oberseestraße	105.000
	Radverkehrsanlagen Falkenberger Chaussee (Bhf. Hohenschönhausen)	33.048
	Radverkehrsanlagen Prerower Platz	45.830
	Radwege Hauptstraße (Konrad-Wolf-Straße – Storchenhof)	72.000
	Radverkehrsanlagen Storkower Straße (Planung)	19.825
	Asphaltierung Biesterfelder Straße (Planung)	1.000
Reinickendorf	Alt-Reinickendorf Radialroute 5 (Planung)	6.000
	Radweg Welzower Steig (Planung)	24.940
Summe der Ausgaben		2.500.000

Anlage 3
zu Bericht 8

Titel 720 16
Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr

Maßnahmen 2008 ff (in Vorbereitung oder geplant)

Bezirk	Maßnahme	Ausgaben in €	
Mitte	Radfahrstreifen/Angebotsstreifen Perleberger Straße	150.000,00	*
Mitte	Radfahrstreifen/Angebotsstreifen Annenstraße-Heinrich-Heine-Platz	50.000,00	*
Mitte	Angebotsstreifen Müllerstraße	100.000,00	*
Mitte	Radfahrstreifen Böttgerstraße	200.000,00	
Mitte	Radfahrstreifen Gartenstraße	100.000,00	
Mitte	Radfahrstreifen Chausseestraße	100.000,00	
Friedrichshain-Kreuzberg	Anlage von Angebotsstreifen für Radfahrer in der Katzbachstraße (überwiegend Markierungsarbeiten)	50.000,00	*
Friedrichshain-Kreuzberg	Anlage von Radfahrstreifen in der Gitschiner Straße und in der Skalitzer Straße westlich Kottbusser Tor	300.000,00	*
Friedrichshain-Kreuzberg	Absicherung der Radfahrer gegen ausfahrende Kfz und Verbindungsradweg Kottbusser Tor	200.000,00	*
Friedrichshain-Kreuzberg	Anlage von Angebotsstreifen für Radfahrer in der Lindenstraße (überwiegend Markierungsarbeiten)	100.000,00	*
Pankow	Neu- und Ausbau von Radverkehrsanlagen Alt-Blankenburg	200.000,00	
Pankow	Markierung von Radfahrstreifen in der Buschallee	100.000,00	
Pankow	Ausbau eines Weges in der Schönholzer Heide	200.000,00	
Pankow	Anlage von Radfahrstreifen in der Germanenstraße	100.000,00	*
Pankow	Markierung von Radfahrstreifen / Bau von Radwegen in der Kniprodestraße-Michelangelostraße	250.000,00	*
Pankow	Markierung von Radfahrstreifen / Bau von Radwegen in der Kniprodestraße	200.000,00	*
Charlottenburg-Wilmersdorf	Anlage von Angebotsstreifen für Radfahrer in der Schlüterstraße (überwiegend Markierungsarbeiten)	50.000,00	*
Charlottenburg-Wilmersdorf	Anlage von Angebotsstreifen für Radfahrer in der Lise-Meitner-Straße und in der Sömmeringstraße (überwiegend Markierungsarbeiten)	100.000,00	*
Charlottenburg-Wilmersdorf	Anlage von Angebotsstreifen für Radfahrer in der Reichsstraße (überwiegend Markierungsarbeiten)	100.000,00	*
Charlottenburg-Wilmersdorf	Radwegverbindung Warnemünder Straße - Kolberger Platz - Davoser Straße	50.000,00	*
Spandau	Anlage von Radfahrstreifen in der Streitstraße-Neuendorfer Straße	400.000,00	
Spandau	Anlage von Radfahrstreifen in der Schulenburgstraße-Weißenburger Straße	150.000,00	*
Steglitz-Zehlendorf	Querungshilfe über die Siemensstraße im Zuge des Teltowkanaluferswegs	20.000,00	*
Steglitz-Zehlendorf	Radfahrstreifen Goerzallee	100.000,00	
Tempelhof-Schöneberg	Asphaltierung Belziger Straße	150.000,00	*
Tempelhof-Schöneberg	Radwege über die Martin-Luther-Straße am Knoten Winterfeldstraße	20.000,00	*
Tempelhof-Schöneberg	Bau eines Zweirichtungsradwegs in den Anschlussbereichen Friedenauer Brücke (Nordseite)	50.000,00	
Neukölln	Lückenschluss Umfahrung U-Bahneingang Johannisthaler Chaussee	100.000,00	*
Neukölln	Asphaltierung der Emser Straße (östlich Kirchhofstraße)	100.000,00	*
Neukölln	Radfahrstreifen Blaschkoallee	100.000,00	*
Neukölln	Asphaltierung und Knotenanpassung Herrfurthstraße	200.000,00	*
Treptow-Köpenick	Radwegebau Oberspreestraße	300.000,00	
Treptow-Köpenick	Bau eines Radwegs nördlich Müggelseedamm	170.000,00	

Treptow-Köpenick	Anlage von Radfahrstreifen / Radwegen in der Kiefholzstraße (südlich Dammweg)	250.000,00	*
Treptow-Köpenick	Anlage von Radfahrstreifen in der Schnellerstraße (zwischen Fennstraße und Bahnübergang)	100.000,00	*
Treptow-Köpenick	Bau Radverkehrsanlagen in der Fürstenwalder Allee	250.000,00	*
Treptow-Köpenick	Asphaltierung der Fahrgasse in der Kiefholzstraße nördlich Bouchéstraße und Bau einer Rampe zum Weg auf der Trasse der Görlitzer Bahn	150.000,00	*
Marzahn-Hellersdorf	Ausbau Radwege / Radfahrstreifen / Angebotsstreifen Allee der Kosmonauten	100.000,00	*
Marzahn-Hellersdorf	Bau von Radwegen / Markierung von Angebotsstreifen Alt-Kaulsdorf-Alt-Biesdorf (westlich Chemnitzer Straße)	500.000,00	*
Lichtenberg	Anlage eines Radwegs oder eines Radfahrstreifens in der Frankfurter Allee (Lückenschlüsse zwischen Rosenfelder Straße und Alfredstraße)	100.000,00	*
Lichtenberg	Schaffung von Radverkehrsanlagen in der Storkower Straße östlich Landsberger Allee	100.000,00	*
Lichtenberg	Radverkehrsführung von der Große-Leege-Straße über den Knoten Suermondstraße/Konrad-Wolf-Straße in die Seefelder Straße	100.000,00	*
Lichtenberg	Anlage eines Radfahrstreifens in der Ruschestraße und in der Vulkanstraße (südlich Herzbergstraße)	100.000,00	*
Lichtenberg	Asphaltierung eines Teilstücks der Biesterfelder Straße	150.000,00	*
Lichtenberg	Radwegebau in der Schlichtallee und in der Zobtener Straße	250.000,00	*
Reinickendorf	Anlage einer Radwegverbindung zwischen Arosener Allee und Alt-Reinickendorf	100.000,00	*
Reinickendorf	Anlage eines Radwegestücks im Bereich Oraniendamm-Oranienburger Straße (Waidmannsluster Damm - Hermsdorfer Straße)	100.000,00	*
	Summe	6.910.000,00	

* Ausgaben geschätzt

Anlage zu 0718

Anlage 4
Zu Bericht 8

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
VI C 13/ ZF B 2

Berlin, den 10. August 2007
Telefon 9012 (912) 8554/3482

An den

0233 D

Vorsitzenden des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Sanierungsbedarf öffentlicher Einrichtungen hier: Instandsetzungsbedarf im Bereich Tiefbau

Bericht SenFin - II A - vom 04.04.2007 - rote Nr. 0233 -
Bericht SenFin - II A - vom 29.05.2007 - rote Nr. 0233 B -

13. Sitzung des Hauptausschusses vom 06. Juni 2007

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

"SenStadt wird gebeten, dem Hauptausschuss zu den Haushaltsberatungen 2008/2009 den aufgelaufenen Instandsetzungsbedarf im Bereich Tiefbau im Land Berlin darzustellen."

Hierzu wird berichtet:

Die Ergebnisse rein rechnerischer Modellbedarfe seit Beginn der 90er Jahre für die Tiefbauunterhaltung, in den die Straßenflächen nach Befestigungsarten, die Unterhaltungssätze je Quadratmeter dieser Befestigungsarten incl. des fortzuschreibenden Bauindex für Tiefbauleistungen und die Einteilung des Straßennetzes nach seiner verkehrlichen und stadtgestalterischen Bedeutung (Begehungsklassen) eingingen, wurden nicht umgesetzt. Darüber hinaus bildete eine Gesamtnutzungszeit von 90 Jahren unter Berücksichtigung regelmäßiger Instandsetzungs- und Unterhaltungszyklen die Modellberechnungsgrundlage.

Das Zuweisungsverfahren der Senatsverwaltung für Finanzen sieht eine pauschalierte Zumessung des regelmäßigen Unterhaltungsbedarfs auf der Grundlage der finanziellen Möglichkeiten vor. Die detaillierte Verteilung auf die einzelnen Bezirke erfolgt anschließend auf der Grundlage der vorhandenen Straßen- und Wegflächen pro Bezirk.

Eine flächendeckende Einrichtung eines computergestützten Straßenzustandskatasters mit Hilfe eines sog. Pavement-Management-Systems (PMS) wäre mit erheblichen Investitions-, Personal- und Folgekosten in den Bezirksverwaltungen aber auch in der Hauptverwaltung verbunden.

Die Bezirke stehen der Einführung eines PMS zwar grundsätzlich positiv gegenüber, jedoch wird der mit der Erfassung und laufenden Fortschreibung von Straßendaten verbundene finanzielle und personelle Aufwand bei den gegebenen finanziellen und personellen Rahmenbedingungen als nicht leistbar angesehen.

Der Senat hat im Rahmen bestehender finanzieller Möglichkeiten die Finanzierung weiterer Maßnahmen der Straßenunterhaltung sichergestellt, um in der Zukunft kostenintensivere Ersatzbauinvestitionen zu vermeiden.

Es handelt sich hierbei um folgende Maßnahmen:

Um eine bessere Mittelausstattung für die Tiefbauunterhaltung zu gewährleisten, hat die Senatsverwaltung für Finanzen für 2006 die Zumessung an die Bezirke für die „grundhafte“ Sanierung von Straßen um rd. 3 Mio. € und für 2007 um rd. 6 Mio. € erhöht. Das bedeutete eine Erhöhung um rd. 15 % bzw. rd. 30 % der bisher in den Produktbudgets enthaltenen Beträge für die Straßenunterhaltung.

Außerdem hat die Senatsverwaltung für Finanzen, ausgehend von der Entwicklung der Ist-Ausgaben für die Tiefbauunterhaltung der Jahre 2001 bis 2003 und mit der Zielsetzung einer verträglichen Erhöhung der Ansätze für den Unterhalt des Straßenlandes - im Vorgriff auf eine durchzuführende Nachschau - ein Mindestveranschlagungsvolumen für die Bezirke im Jahr 2006 von 23,1 Mio. € und im Jahr 2007 von 26,1 Mio. € vorgegeben.

Ferner wurden durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung folgende Maßnahmen initiiert:

Im Jahr 2005 wurden den Bezirken rd. 10 Mio. € zusätzlich für die Beseitigung dringlicher Straßenschäden haushaltsneutral und zweckgebunden zur Verfügung gestellt (sog. Antischlaglochprogramm), die für rd. 140 Maßnahmen eingesetzt wurden (vgl. rote Nr. 15/2936).

2006 wurde die Straßensanierung im Einvernehmen mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen durch den zusätzlichen Einsatz von Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) fortgesetzt. Das zunächst für GRW-förderfähige Maßnahmen vorgesehene Fördermittelvolumen von rd. 11 Mio. € erhöhte sich aufgrund der Prüfungsergebnisse der Bauplanungsunterlagen auf rd. 14,1 Mio. €. Darüber hinaus wurde für die Gewährleistung verkehrlich wichtiger, - aber nicht GRW-förderfähiger- Maßnahmen ein weiterer Betrag von rd. 1 Mio. € aus Landesmitteln (Kap. 12 70, Titel 521 01) bereitgestellt, so dass für die Straßensanierung insgesamt 15,1 Mio. € zusätzlich verfügbar waren (vgl. auch rote Nr. 15/2936 A), von denen rd. 5 Mio. € in 2006 verausgabt wurden. Die restlichen Fördermittel von rd. 10 Mio. € werden in 2007 für noch abzuschließende bzw. erst in 2007 beginnende Maßnahmen eingesetzt, die z. B. wegen zeitlicher Verzögerungen aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft oder später erteilter Förderbescheide nicht ausgeführt werden konnten.

Außerdem werden den Bezirken in 2007 auf Vorschlag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wiederum überplanmäßige Ausgaben von bis zu 6 Mio. € durch Erhöhung ihrer Globalzuweisungen für die weitere Beseitigung dringlicher Straßenschäden im Rahmen der Straßenbauunterhaltung zur Verfügung gestellt, die durch Minderbedarfe aufgrund von Bauverzögerungen bei Baumaßnahmen der Hauptverwaltung ausgeglichen werden (vgl. rote Nr. 0282).

Um den Instandhaltungsrückstand abzubauen, werden darüber hinaus in den Jahren **2008 bis 2011 den Bezirken** für Straßensanierungsmaßnahmen **jährlich 6.000 T€** über die bisher vorgesehenen Zuweisungen (jährlich 26.100 T€) hinaus in den Bezirksplänen bei Kapitel 42 12, Titel 521 01 bereitgestellt. Hierzu sollen Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) - neu Kompensationsmittel des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz (Kapitel 12 70, Titel 331 03) - verwendet werden.

Da neben dem weiteren Ausbau des Fahrradrouthenetzes auch die Sanierung der bestehenden Radwege eine besondere Bedeutung hat, sollen **ab dem Jahr 2008 hierfür gesondert jährlich 1.000 T€** aufgewendet werden (Kapitel 12 70, Titel 521 08). Diese Maßnahmen werden ebenfalls aus den Kompensationsmitteln des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz finanziert.

Darüber hinaus werden zusätzliche Mittel für die Sanierung der zwischen den Grenzen des Entwicklungsgebietes Parlaments- und Regierungsviertel liegenden Straßen im Zentralen Bereich in folgender Höhe zur Verfügung gestellt:

	2008 in T€	2009 in T€	2010 in T€
Bezirksamt Mitte (Kap. 4212, Titel 521 01)	1.000,0	2.000,0	1.100,0

Neben dem konsumtiven Ergänzungsprogramm für die Straßensanierung ist auch ein investives Erneuerungsprogramm für den Innenstadtbereich ab 2010 zusätzlich mit folgenden Ersatzbaumaßnahmen geplant:

Kap.12 55, Titel 720 01 Maßnahmen des Straßenbaus im zentralen Bereich.....	Gesamt- kosten T €	Betrag 2010 T €	Betrag 2011 T €	Restkosten ab 2012 T €
UK 145 Holzmarktstraße von Alexanderstraße bis Lichten- bergerstraße	3.000,0	300,0	1.500,0	1.200,0
UK 146 Karl-Liebknecht-Straße von Alexanderstraße bis Mollstraße	2.500,0	200,0	1.500,0	800,0
UK 147 Karl-Marx-Allee von Gruner- straße bis Bezirksgrenze Straus- berger Platz	8.000,0	0	500,0	7.500,0
Summe	13.500	500	3.500,0	9.500,0

Ferner stehen den Bezirken für den Bestandserhalt des Hauptverkehrsstraßennetzes insgesamt rd. 75 Mio. € für den Zeitraum 2005 bis 2011 für investive Ersatzbaumaßnahmen zur Verfügung.

Ich bitte, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Ingeborg Junge-Reyer
Senatorin für Stadtentwicklung

Anlage zu 0718

Bericht 9

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
VII PO 4

26. September 2007
☎ 925-1732

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1270 -Verkehr-

Titel 521 21 Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird aufgefordert, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 8. Oktober 2007 eine Liste der ab 2008 zu realisierenden Maßnahmen (soweit möglich-grober Überblick) vorzulegen.“

Hierzu wird berichtet:

1. Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an Standorten, an denen die Anordnung bereits vorliegt (Umsetzung ab 2008 vorgesehen)

Fußgängerüberwege

Stand September 2007

Mi	Schönwalder Straße/ Panke-Grünzug
Mi	Gerichtstraße/ Panke-Grünzug
Mi	Wiesenstraße/ Panke-Grünzug
Mi	Scheringstraße/ Gartenstraße
Mi	Friedrich-Krause-Ufer/ Torfstraßensteg
Mi	Gartenstraße/ Scheringstraße
Mi	Gartenstraße/ Feldstraße
Mi	Perleberger Straße/ Lübecker Straße
Mi	Quitzwowstraße Nr. 23
Fr-Kr	Mariannenplatz/ Muskauer Straße
Fr-Kr	Geibelstraße/ Wilmsstraße
Fr-Kr	Manteuffelstraße/ Naunynstraße
Ch-Wi	Rüdesheimer Straße/ Rüdesheimer Platz
Ch-Wi	Franzensbader Straße/ Reinerzstraße
Ch-Wi	Heilbronner Straße/ Katharinenstraße
Ch-Wi	Bleibtreustraße/ Niebuhrstraße
Ch-Wi	Schlossstrasse/ Neufertstraße – Wulfsheinstraße
Sp	Seeburger/ Seecktstraße
Sp	Stabholzgarten/ Am Wall
St-Ze	Onkel-Tom-Straße/ Quermatenweg
St-Ze	Bergstraße/ Körnerstraße

St-Ze	Schönower Straße i.H. Droste-Hülshoff-Gymnasium
St-Ze	Heinersdorfer Straße/ Grabenstraße
Tr-Kö	Müggelseedamm 42-70/ Wassersportzentrum
Mz-He	Köpenicker Straße/ Hadubrandstraße
Mz-He	Chemnitzer Straße/ Heerstraße
Mz-He	Louis-Lewin-Straße/Böhlener Straße

Bauliche Querungshilfen (z.B. Gehwegvorstreckungen, Mittelinseln)

St-Ze	Karl-Schmidt-Rotluff-Weg
Te-Sch	Boelckestraße/ Badener Ring
Nk	Gutschmidtstraße
Nk	Michael-Bohnen-Ring
Nk	Heinrich-Schlusnus-Straße

2. Standorte, an denen zur Zeit Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger geprüft, abgestimmt und zur Anordnung vorbereitet werden (Umsetzung im Fall einer erfolgreichen Prüfung und erfolgten Anordnung ab 2008 vorgesehen)

Fußgängerüberwege

Mi	Engel-Bethaniendamm/ Adalbertstraße
Mi	Engel-Bethaniendamm/ Melchiorstraße
Fr-Kr	Kreuzbergstraße/ Möckernstraße
Fr-Kr	Grünberger Straße/ Simon-Dach-Straße
Fr-Kr	Wühlischstraße/ Böcklinstraße
Fr-Kr	Prinzenstraße nördlich Moritzplatz
Pa	Smetanastraße/ Gounodstraße
Pa	Fehrbelliner Straße/ Templiner Straße
Pa	Bahnhofstraße (Blankenburg) im Zuge des Panke-Wanderweges
Pa	Kastanienallee/ Schönhauser Straße (Rosenthal)
Ch-Wi	Uhlandstraße zwischen Güntzel- und Fechnerstraße
Ch-Wi	Uhlandstraße/ Ludwig-Kirch-Straße
Ch-Wi	Paulsborner Straße/ Caspar-Theiß-Straße
Ch-Wi	Ludwig-Kirch-Straße/ Pfalzburger Straße
Ch-Wi	Kaiserin-Augusta-Allee/ Wernigeroder Straße
Ch-Wi	Alt-Lietzow/ Guerickestraße
Ch-Wi	Karlsruher Straße 10
Ch-Wi	Friedrich-Olbricht-Damm 16/17 (JVA Plötzensee)
Sp	Kladower Damm 364
Sp	Finkenkruger Weg/ Torweg
Sp	Magistratsweg/ Kerrweg (Bullengraben)
St-Ze	Tautenburger Straße/ Frankenhauser Straße
St-Ze	Siemensstraße 20-23
St-Ze	Teltower Damm/ Laehrstraße

St-Ze	Schütte-Lanz-Straße/ Scheelestraße
Te-Sch	Ringstraße/ Kurfürstenstraße
Nk	Mariendorfer Weg 70
Nk	Treptower Straße/ Stuttgarter Straße
Tr-Kö	Waltersdorfer Straße/ Elsterstraße
Rd	Zabel-Krüger-Damm/ Schluchseestraße
Rd	Habichtstraße/ Spechtstraße/ Dohlenstraße

Bauliche Querungshilfen (z.B. Gehwegvorstreckungen, Mittelinseln)

Mi	Gartenstraße südlich Schröderstraße
Pa	Neumannstraße/ Greta-Garbo-Straße
Pa	Hermann-Hesse-Straße/ Homeyerstraße
Pa	Schönholzer Weg/ Edelweißstraße
Pa	Templiner Straße/ Zionskirchstraße
Sp	Teltower Straße/ Elsgrabenstraße
St-Ze	Maßmannstraße/ Lepsiusstraße
Nk	Wildenbruchstraße/ Weigandufer
Tr-Kö	Adlergestell/ Kablower Weg
Ma-He	Louis-Lewin-Straße/ Kuntzstraße

Anlage zu 0718

Bericht 10

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
VII PO 4

26. September 2007
☎ 925-1732

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1270 -Verkehr-

Titel 540 03 Leistungen des Regional- und S-Bahnverkehrs

Folgendes beschlossen:

„SenStadt
wird aufgefordert, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 8. Oktober 2007 einen Sachstandsbericht über Forderungen für nicht erbrachte Leistungen der S-Bahn GmbH vorzulegen, ohne dass die juristische Auseinandersetzung offengelegt wird.“

Hierzu wird berichtet:

a) Grundsätzliches Verfahren

Nach den Regelungen im Verkehrsvertrag ist die S-Bahn Berlin GmbH verpflichtet, die ordnungsgemäße Erbringung der in diesem Vertrag vereinbarten Verkehrsangebote durch Übersendung von Liefernachweisen an die Länder Berlin und Brandenburg zu dokumentieren. Auf dieser Grundlage, ergänzt durch Stichprobenkontrollen des Verkehrsverbundes Berlin Brandenburg (VBB), der mit dem Vertragscontrolling von den Ländern beauftragt wurde, überprüft dieser die tatsächliche Leistungserbringung. Nach Ablauf eines jeden Kalenderjahres und Vorlage aller Nachweise durch die S-Bahn Berlin GmbH findet eine Schlussabrechnung statt. In dieser werden die den tatsächlich von der S-Bahn Berlin GmbH erbrachten Leistungen entsprechenden finanziellen Beiträge ermittelt und den im Abrechnungsjahr geleisteten Zahlungen der Länder gegenübergestellt. Über- oder Unterzahlungen werden mit den monatlichen Abschlagszahlungen verrechnet.

b) Aktueller Abrechnungsstand

Für das **Jahr 2004** ergab die Prüfung, dass die vertraglich vereinbarte Leistung von der S-Bahn GmbH erbracht wurde.

Die Schlussrechnungen **2005/2006** der S-Bahn GmbH liegen vor. Die monetäre Bewertung der Ausfälle auf Grund extremer Witterung in den Monaten Dezember 2005 / Januar 2006 ist zwischen den Vertragspartnern jedoch noch strittig.

Den Forderungen an die S-Bahn GmbH stehen Forderungen der S-Bahn an das Land Berlin infolge gestiegener Energiekosten gegenüber. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Anlage zu 0718

Bericht 12

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
VII PO 4

26. September 2007
☎ 925-1732

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1270 -Verkehr-

Titel 89102

Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird aufgefordert, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 8. Oktober 2007 zu folgenden Einzelthemen zu berichten :

- Behindertengerechter Ausbau von U-Bahnhöfen
Welche Maßnahmen sind zukünftig aus der Mischfinanzierung mit der BVG möglich und wann werden sie finanziert werden?;
- Busbeschleunigungsprogramm
Sachstand Busbeschleunigungsprogramm
- U 55 Einrichtung eines Shuttle-Betriebs
Warum wurde ein gesondertes Unterkonto geschaffen ?
- Straßenbahnstrecke zwischen S-Bahnhof Adlershof und Max-Born-Straße
Wie wird die Straßenbahnstrecke nach Adlershof finanziert ?
- Straßenbahnlinie 6 Invalidenstraße/Chaussee Str. bis Lehrter Bahnhof
Wofür wurden und werden die verausgabten Mittel von 10 Mio. Euro verwendet ?

Hierzu wird berichtet:

1. Behindertengerechter Ausbau von U-Bahnhöfen

Das Berliner U-Bahnnetz verfügt über 170 U-Bahnhöfe von denen gegenwärtig 60 mit Aufzügen und 9 mit Rampen versehen sind, um die Bahnhöfe stufenlos erreichbar zu machen.

Die Erläuterungsposition des Titels 891 02 „Behindertengerechter Ausbau von U-Bahnhöfen“ beinhaltet die barrierefreie Ausstattung von Bahnhöfen (Aufzüge, Blindenleitstreifen), die aufgrund eines Rahmenantrages der BVG mit insgesamt 31 Mio. € ausgewiesen waren. Diese Mittel werden ab 2010 ausgeschöpft sein.

Grundlage für den Einsatz dieser Mittel ist ein Programm, das mit den Behindertenverbänden und dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Landes Berlin abgestimmt wurde. Die Gesamtkosten für das gegenwärtige abgestimmte Programm (2006 – 2010) belaufen sich auf rd. 20 Mio. €. Darüber hinaus werden auch wichtige Umsteigebahnhöfe und Bahnhöfe mit hohem Fahrgastaufkommen barrierefrei hergerichtet. Der Senat beabsichtigt, das Programm in der bisherigen Größenordnung mit jährlichen Raten bis zu 4 Mio. € fortzusetzen. Für die Zeit ab 2010 wurde daher die BVG gebeten, eine Fortschreibung ihrer Planung vorzulegen und einen entsprechenden Rahmenantrag zu stellen.

Außerdem werden mit den Mitteln aus dem Titel 891 02 für die Grunderneuerung der im Ostteil Berlins gelegenen U-Bahnstrecken ebenfalls die U-Bahnhöfe mit Aufzügen und sonstigen Einrichtungen wie Blindenleitstreifen ausgebaut.

Darüber hinaus finanziert die BVG aus eigenen Mitteln, die sie bis 2007 gemäß Unternehmensvertrag für die Erhaltung, Erneuerung und Weiterentwicklung der Infrastruktur (175 Mio. €) aus Kapitel 13 30, Titel 831 30 erhält, in Abhängigkeit von den zu sanierenden Bahnhöfen den Einbau von Aufzügen in einer Größenordnung von ebenfalls 2 bis 4 Mio. € pro Jahr. Diese Mittel für die Infrastruktur sollen auch in dem mit der BVG noch zu schließenden Verkehrsvertrag ab 2008 abgesichert werden.

Hieraus ergibt sich nach Angaben der BVG für den Zeitraum 2008 - 2009 folgende Gesamtübersicht über den Einbau von Aufzügen :

U-Bahnhof	Baubeginn	Inbetriebnahme
Frankfurter Tor	2007	2008
Potsdamer Platz	2007	2008
Frankfurter Allee	2007	2008
Lichtenberg (1. Aufzug)	2007	2008
Mehringdamm	2007	2008
Tierpark	2007	2008
Spittelmarkt	2007	2009
Südstern	2007	2009
Theodor-Heuss-Platz	2008	2009
Lichtenberg (2.u 3. Aufzug)	2008	2010
Turmstraße	2008	2009
Friedrichsfelde	2009	2009
Reichstag	fertiggestellt	2009)
Hauptbahnhof (Lehrter Bahnhof)	fertiggestellt	2009)
Brandenburger Tor	im Bau	2009)
Strausberger Platz	2008	2010
Hallesches Tor (U6)	2008	2010
Schillingstraße	2008	2010
Weberwiese	2009	2010
Magdalenenstraße	2009	2010
Voltastraße	2008	2010
Rehberge	2008	2010
Breitenbachplatz	2008	2010
Kurt-Schumacher-Platz	2008	2010
Gleisdreieck	2008	2011
Hallesches Tor (U1)	2009	2011

) abhängig vom Shuttle Betrieb U 55

2. Sachstand Busbeschleunigungsprogramm

- Priorität A

Die Priorität A, die z.B. die Buslinien 100, 200 und 129 umfasst, wird bis Ende 2007 abgeschlossen sein. Sie wurde mit rund 17 Mio € aus o.g. Titel gefördert.

- Priorität M

Maßnahmen der Priorität M beinhalten 20 Linien im Metroliniennetz.

Die Förderung beläuft sich auf rd. 10.8 Mio € bis einschließlich 2009.

Die LSA-Anlagen der Linie M 41 wurden realisiert und befinden sich in der Beobachtungs- und Feinjustierungsphase. Die Linien M11/X11-Teil1, M21, M37, M46-Teil1, M82, M85, X83,170-West und 145 befinden sich in der Planungsphase.

- Priorität E

Die Priorität E umfasst Maßnahmen in ausgewählten Ergänzungsbereichen, einschließlich Linien und Bereiche besonderer Bedeutung (z.B. Linie 101, X 69, 194, 150,156,158). Die Ergänzungsbereiche beziehen sich auf die Linien der Priorität A. Der Rahmenantrag hat ein Volumen von 13 Mio. €.

Als Planungs- und Realisierungszeitraum ist III / 2007 bis II / 2010 vorgesehen.

- Priorität C

Die Priorität C umfasst 29 Linien. Der Rahmenantrag hat ein Volumen von 10 Mio. €. Die Realisierung ist voraussichtlich ab 2010 vorgesehen.

- Streckenbezogene Busbeschleunigung

Zur Ergänzung der linienbezogenen Busbeschleunigung wurden insgesamt 50 örtliche Maßnahmen hinsichtlich einer möglichen Priorisierung untersucht. Der Rahmenantrag hat ein Volumen von rd. 3,4 Mio €. Ziel war, in den untersuchten Streckenbereichen, vornehmlich durch die Anordnung eines Bussonderfahrstreifens, den Betriebsablauf der Busse zu beschleunigen. Jedoch wurden auch andere Lösungswege (Koordinierung bzw. Programm-anpassung im Streckenbereich) z.B. in der Johannisthaler Chaussee, zur Busbeschleunigung umgesetzt.

Der Planungs- und Realisierungsstand bei den 50 Maßnahmen ist wie folgt:

25 Maßnahmen sind realisiert bzw. in der Ausführung

10 Maßnahmen werden im Zusammenhang mit anderen ÖPNV-Maßnahmen realisiert

5 Maßnahmen ziehen noch weitere Untersuchungen oder Abstimmungen nach sich

10 Maßnahmen werden nach Prüfung nicht mehr weiterverfolgt.

Für 2008 und 2009 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

2008

- M82; S-/U-Bf. Rathaus Steglitz - Marienfelde, Waldsassener Straße
- M11; U-Bf. Oskar-Helene-Heim – S-Bf. Schöneweide
- X11; U-Bf. Dahlem Dorf – S-Bf. Schöneweide
- M46; S-/U-Bf. Zoologischer Garten – U-Bf. Britz Süd
- M37; Waldkrankenhaus - Staaken, Hahneberg oder Freudstraße - Staaken, Reimerweg
- X83; Königin-Luise-Straße/ Clayallee - Lichtenrade, Nahariyastraße
- M85; S-/U-Bf. Rathaus Steglitz – S-Bf. Lichtenfelde Süd

2009

- M32; S-/U-Bf. Rathaus Spandau - Havelpark od. Heidebergplan od. Brunsbütteler D.
- M76; U-Bf. Walther-Schreiber-Platz – S-Bf. Lichtenrade
- M45; S-/U-Bf. Zoologischer Garten - Spandau, Johannisstift
- M19; S-Bf. Grunewald - U-Bf. Mehringdamm
- M29; Grunewald, Roseneck – U-Bf. Hermannplatz
- M27; S-/U-Bf. Pankow – S-/U-Bf. Jungfernheide

3. U 55 - Shuttle-Betrieb

In den Erläuterungen zum Titel 891 02 sind für die U-Bahnlinie 5 drei Teilansätze aufgeführt. Ursprünglich waren aufgrund der zeitlichen Abfolge zwei Teilansätze vorgesehen. Der erste beinhaltete den Abschnitt Hauptbahnhof – Pariser Platz (Rohbaufertigstellung 1999), der zweite den Abschnitt Pariser Platz – Alexanderplatz, der -wie im Hauptstadtvertrag mit dem Bund vereinbart- erst ab 2010 in Angriff genommen werden soll. In der Zwischenzeit wurde mit dem Bund vereinbart, für den Abschnitt vom Hauptbahnhof bis Pariser Platz eine verkehrliche Nutzung in Form eines vorübergehenden Inselbetriebs (Shuttle) zu finden, für die der Bund bereit war, aus den Hauptstadtmitteln 24 Mio. € im Vorgriff auf die Realisierung des 2. Abschnittes bereitzustellen. Die Gesamtkosten für die U5 erhöhen sich dadurch nicht. Um die Vereinbarung mit dem Bund transparent zu machen, wurde unter der Bezeichnung U 55 Shuttle ein eigener Teilansatz in den Erläuterungen zum Titel 891 02 vorgesehen.

1.) Hauptbahnhof – Pariser Platz (Gesamtkosten 269 Mio. €)

Der Bau dieses Abschnittes erfolgte im Zusammenhang mit den Bauarbeiten des Zentralen Bereiches (Hauptbahnhof, B 96 Tunnel) und wurde bis 2002 durchgeführt. Nach 2002 sind dann in diesem Abschnitt Mittel zum Ausbau des Tunnels (Gleise, Sicherungstechnik, prov. Werkstatt) und der Bahnhöfe eingesetzt worden. Die Verlegung der Gleise und der Bahnhofsausbau ist nahezu abgeschlossen.

2.) Pariser Platz – Alexanderplatz (Gesamtkosten 395 Mio. € incl. der Kosten des U55 Shuttle-Abschnitts von 28 Mio. €)

Den ersten Teil des 2. Bauabschnittes der U5 bildet der Bahnhof Brandenburger Tor, der zur Abwicklung des Shuttlebetriebes zwischen den U-Bahnhöfen Hauptbahnhof, Bundestag und Pariser Platz hergestellt wird.

Im Teilbereich U55 (Shuttle) werden alle die Baumaßnahmen durchgeführt, die zur Umsetzung eines Shuttlebetriebes erforderlich werden:

- Anschluss an die unter dem Pariser Platz endenden Tunnelröhren des 1. Bauabschnittes
- Aushub und Herstellung von 2/3 des U- Bahnhofes Brandenburger Tor incl. der erforderlichen technischen Anlagen und des Innenausbaus.

Aufgrund der betrieblichen Erfordernisse, der Bautechnik und der Sicherheitsaspekte wurde entschieden, zusätzlich zu der für den Shuttle geplanten verkürzten Bahnsteiglänge den vollständigen U-Bahnhof Brandenburger Tor herzustellen.

Für den Shuttle-Betrieb stehen gemäß der Ergänzungsvereinbarung zum Hauptstadtvertrag insgesamt 28 Mio. € zur Verfügung, (24 Mio. € Hauptstadtmittel und 4 Mio. Landesmittel). In diesem Zusammenhang wird bereits der vollständige U-Bahnhof Brandenburger Tor mit Kosten von zusätzlich ca. 11 Mio. € hergestellt. Es werden somit 39 Mio. € zulasten der Gesamtkosten des 2. Abschnitts incl. U 55 Shuttle aufgewandt.

Der verbleibende Abschnitt der U 5 bis Alexanderplatz soll mit den Restkosten von 356 Mio.€ ab 2010 unter Einsatz von Schildvortriebsmaschinen hergestellt werden. Die Inbetriebnahme ist für 2017 vorgesehen. Als erste Baumaßnahmen der U5 werden im Bereich des Humboldtforums, wie mit dem Bund abgestimmt, bis 2012 die Zugangsanlagen hergestellt.

4. Straßenbahn nach Adlershof

Die für die Verlängerung der Straßenbahnlinie vom S-Bahnhof Adlershof zur Max-Born-Straße in der Wissenschaftsstadt Adlershof erforderlichen Mittel in 2007 von 0,35 Mio. €, in 2008 von 0,35 Mio. € und in 2009 von 3,3 Mio. € sollen durch neue Prioritätensetzung innerhalb der in 2007 und der im Entwurf des DHH 2008/ 2009 bei dem Titel 891 02 veranschlagten Ausgaben bereitgestellt werden. Dies bedeutet, dass die insbesondere für die Grundinstandsetzung der Straßenbahn veranschlagten Ausgaben als Ausgleich heranzuziehen sind.

Die Folgerungen für die Haushaltsjahre ab 2010 in Höhe von 6,00 Mio. € sollen bei der Fortschreibung der Investitionsplanung gezogen werden.

5. Straßenbahnlinie Invalidenstraße

Die in den Erläuterungen zum Titel 891 02 für die Straßenbahnlinie 6, Invalidenstr. / Chaussee -Str. bis Lehrter Bahnhof genannten bis 2007 bereits finanzierten Kosten in Höhe von 10.191 Mio. € bedürfen aufgrund eines Übertragungsfehler der Korrektur. Tatsächlich können aufgrund des ausstehenden Planfeststellungsverfahrens nicht die im DHH 06/07 in 2007 veranschlagten 8.320 Mio. € für den Bau eingesetzt werden, sondern lediglich 0, 4 Mio. €. Bis Ende 2007 werden für die Straßenbahnlinie 6 insgesamt 2.252 Mio. € verwendet und zwar für

- Planung, Begutachtungen, Planfeststellungsunterlagen
- Gleisquerung Übergang B 96 Tunnel / Invalidenstraße
- Teilvorhaben Wendeschleife Clara-Jaschke-Straße.

Die Erläuterungen im DHH 08/09 zum Titel 891 02 werden deshalb für die Straßenbahnlinie 6, Invalidenstr. /Chaussee -Str. bis Lehrter Bahnhof für die endgültige Drucklegung wie folgt gefasst :

– Linie 6, Invalidenstr./Chaussee- Str. bis Lehrter Bahnhof	a)	30.421.000	d)	-	d)	-	RegG
	b)	2.252.000	e)	2.000.000	e)	-	
	c)	26.169.000					

Anlage zu 0718

Bericht 13

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
VII PO 4

26. September 2007
☎ 925-1732

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplans 12) zu Kapitel 1271 -Verkehrslenkung Berlin-

Titel 525 12 Verkehrserziehung

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird aufgefordert, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 8.Oktober 2007 über die für 2008 und 2009 konkret geplanten Maßnahmen zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

Mit den in 2008 und 2009 jeweils veranschlagten Ausgaben von 250.000 € sind folgende Maßnahmen zur Förderung der Verkehrserziehung und –aufklärung und zur Veranstaltung von Aktionen zur Verkehrssicherheit (VS) vorgesehen :

<u>1. Kinder:</u>	65.000 €
- Kinderstadtplan:	15.000 €
- Kindertheater zur Verkehrssicherheit:	21.500 €
- Fahrradturnier ADAC:	2.000 €
- In Berlin mobil – Unterrichtsbausteine Mobilitätserziehung für 11-12 Jährige (Konzeption und Durchführung)	15.000 €
- VS-Aktion für Jugendliche:	11.500 €
<u>2. Junge Erwachsene:</u>	80.000 €
- Fahrsicherheitstraining:	65.000 €
- Jung – clever – sicher: Integration von VS-Projekten in die Berufsausbildung junger Erwachsener:	15.000 €
<u>3. Senioren:</u>	35.000 €
- Grundlagenrecherche für VS-Arbeit mit Senioren:	10.000 €
- Aktion VS für Senioren:	25.000 €
<u>4. Behinderte:</u>	20.000 €
- Aktion VS für Behinderte im öffentlichen Straßenraum:	20.000 €

<u>5. Sonstige und aktuelle VS-Themen:</u>	50.000 €
- Entwicklung einer Grundkonzeption zur Weiterentwicklung der Jugendverkehrsschulen:	15.000 €
- Berlin-sicher-mobil. Koordination und Kooperation der VS-Arbeit in Berlin (= Weiterentwicklung der Internet-Plattform):	15.000 €
- Mittel für aktuelle Maßnahmen:	20.000 €

Anlage zu 0718

Bericht 14

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
VII PO 4

26. September 2007
☎ 925-1732

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner 14. Sitzung am 10.09.2007 (1. Lesung des Einzelplan 12) zu Kapitel 1271 -Verkehrslenkung Berlin-

Titel 540 10 Dienstleistungen

Folgendes beschlossen:

„SenStadt

wird aufgefordert, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 8. Oktober 2007 über den Realisierungsstand des Tangentialen Ableitungskonzeptes zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

Zielsetzung des Tangentialen Ableitungskonzeptes

- Das Tangentiale Ableitungskonzept stellt einen relevanten Baustein der Innenstadtstrategie zur Verringerung des Straßenverkehrs in der Innenstadt dar .
- Ziel ist die Umleitung/ Ableitung eines Teils des Durchgangsverkehrs durch die Innenstadt und die Schaffung eines Netzes von „Pfortnerknoten“ (Lichtsignalanlagen), an denen der Verkehr in radialer Richtung begrenzt und in tangentialer Richtung erleichtert wird.
- Da Kapazitäten für die Ableitung nur begrenzt zur Verfügung stehen, ist eine vollständige Wirkung und Umsetzbarkeit nur im Verbund aller Bausteine der Innenstadtstrategie möglich.

Sachstand der Umsetzung

- Auf der Grundlage des Szenarios 3 des Stadtentwicklungsplans Verkehr Berlin (s. Drucksache 15/1929 vom 16.7.2003- StEP Verkehr -Stand Juli 2003 – S.41 ff) wurde die Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch die Bietergemeinschaft VMZ Berlin / IVU AG einschließlich Leitfaden für modulhafte Umsetzung des Tangentialen Ableitungskonzeptes in 2006 abgeschlossen. Hierzu gehört auch ein Vorschlag für eine Neuführung der Bundesfernstraßen in der Berliner Innenstadt (sog.I. Stufe)
- Im Zuge der Vorbereitung der Fußball-WM 2006 wurden Lichtsignalanlagen (LSA) im Citybereich (z.B. Streckenzug Seestraße – Bornholmer Straße – Storkower Straße) derart umprogrammiert, dass sie das Tangentiale Ableitungskonzept bedienen (erfolgreiche Testanwendung). Die während der WM gesperrten oder eingeschränkt befahrbaren Bereiche der Innenstadt konnten dadurch vom Kfz-Verkehr entlastet werden.
- Für die weitere Umsetzung des Tangentiale Ableitungskonzeptes müssen bis zu 200 LSA hinsichtlich einer anzupassenden Programmierung betrachtet werden. In dieser II. Stufe sind die vorliegenden Grundlagen (mit externer Unterstützung) in Realisierungskonzepte zu übertragen. Bei der Auswahl der Knotenpunkte sind bestehende Bauprogramme, zum Beispiel die Modernisierung der LSA oder Maßnahmen der ÖPNV-Beschleunigung, zu berücksichtigen.

- In den Haushaltsjahren 2008/2009 ist die Planung und Umsetzung an rd. 100 LSA vorgesehen. Aus Kapazitätsgründen können die betroffenen LSA nur Zug um Zug angepasst werden.